

Reglement „Sonder-Rodeolauf“ alt gegen jung

- Zugelassen werden nur serienmäßige Personenkraftwagen oder Kombifahrzeuge (bis 1900ccm ohne Turbo oder Kompressoraufladung) auf Pkw-Basis. Ausgenommen sind Cabriolets, Fahrzeuge mit Allradantrieb oder mit Rechtslenkung sowie Fahrzeuge mit Elektromotor.
- Dieser Sonderlauf wird 15 gegen 15 gefahren und es gewinnt das Team der das letzte fahrende Rennauto stellt. Sollten von jedem Team nur noch ein Auto fahrbereit sein kommt es zu einem Head-On.
- Die Aussenfarbe der Autos ist bei Team Alt weiß und bei Team Jung schwarz. Bitte sprecht die RAL Farben mit euren Teammitgliedern ab! Die Startnummern des Teams werden von 1-15 vergeben.
- Zu Team Alt zählen die Fahrer bis Baujahr 1972 und zu Team Jung zählen die Fahrer ab Baujahr 1973.
- Da wir ohne Überrollkäfig fahren sind 3 Kanthölzer die nicht morsch sind Pflicht! Die Maße der Kanthölzer dürfen 120mm*120mm nicht unterschreiten und sind wie folgt zu positionieren:
Ein Kantholz direkt hinter den Fahrersitz um das ein wegkippen des Fahrersitzes ausgeschlossen ist und zwei Kanthölzer auf der Beifahrerseite nahe Mitteltunnel an A und B Säule.
Die Kanthölzer müssen ausreichend mit mindestens zwei Schrauben pro Seite durch Dachhimmel und Bodengruppe befestigt werden.
- Ein Flankenschutz auf der Außenseite der Fahrertür (höhe des Beckens) zwischen A und B Säule ist Pflicht!
Zur Anwendung kann man entweder zwei Rohre mit dem Maßen 38mm*2,6mm oder eine Stahlplatte 5mm Stark nehmen. Diese muss ausreichend verschraubt oder verschweißt werden und muss über A und B Säule herausragen.
- Die Fahrertür darf verschweißt werden. (max.5 Bleche a 1mm)
Alle anderen Türen (Beifahrertür, Kofferraum etc.) dürfen nicht verschweißt / verschraubt oder vernietet werden, sondern dürfen nur (mit Panzertape, Kabelbinder, Spanngurte, Sicherheitsgurte, Rödeldraht etc.) gegen unbeabsichtigtes Öffnen verschlossen werden!

- Teilnahmeberechtigt als Fahrer sind alle volljährigen Personen, die eine gültige Fahrerlaubnis oder eine dementsprechende ausländische Fahrerlaubnis, die in Deutschland anerkannt ist, besitzen.
- Jeder Fahrer ist zum Tragen von Schutzhelm (DIN oder EC-Norm), Schutzbrille oder Visier, festem Schuhwerk, Handschuhen sowie einem Overall verpflichtet. Ein Sicherheits-Rennoverall wird empfohlen! Das Tragen einer Halskrause ist, aus versicherungstechnischen Gründen, Pflicht!
- Aus den gemeldeten Fahrzeugen müssen alle Teile aus Glas (Scheiben, Scheinwerfer, Rück- und Blinkleuchten, Außenspiegel usw.) entfernt werden. Aus Umweltgründen sind ab 2015 keine Kunststoffstoßstangen mehr an den Fahrzeugen erlaubt. Diese müssen ersatzlos entfernt werden. Das Armaturenbrett kann ganz oder teilweise bleiben.
- Als Ersatz für die Windschutzscheibe und die Scheibe der Fahrertür ist jeweils ein Schutzgitter aus Drahtgeflecht (Maschenweite max. 2 cm) anzubringen und ausreichend zu befestigen. Die Frontscheibe muss noch eine ausreichende Öffnung als Notausstieg aufweisen. (In Fahrtrichtung rechts ca. 1/ 3 der Frontscheibe)
- Als Sicherheitsgurt ist ein statischer Hosenträgergurt vorgeschrieben (keine autom. Aufroller). Alle Gurtbänder und Befestigungen dürfen keinerlei Beschädigungen aufweisen. Gurtbefestigungen am Sitz sind nicht statthaft.
- Ein evtl. vorhandenes Schiebedach muss zusätzlich gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert sein. Das Dach muss längsseitig mit Blechstreifen von mindestens 5 cm Breite und 20 cm Länge verschweißt werden. Fahrzeuge mit Faltschiebedach und Cabriolets sind von der Teilnahme am Rennen ausgeschlossen. Bei Fahrzeugen mit Glasschiebedächern sind diese durch eine ausreichend große Blechplatte zu ersetzen. (verschrauben, vernieten oder verschweißen)
- Die Batterie darf nicht im vorderen Motorraum sitzen, wenn sie hinter dem Motor sitzen sollte kann sie dort (ordentlich Befestigt mit Spanngurt) sitzen bleiben. Ansonsten muss die Batterie in den Innenraum verlegt werden. Batterien sind in jedem Falle zusätzlich zur serienmäßigen Halterung gegen verrutschen und vor allem gegen Kurzschluss zu sichern. Batteriehalterungen mittels „Rödeldraht“ reichen nicht aus. Selbstgebaute Halterungen müssen ausreichend befestigt und stabil sein. Batterien müssen zusätzlich mit undurchlässigem säurefestem Material (z.B. Gummimatte) abgedeckt sein. Ein ausreichender Sicherheitsabstand zur Karosserie ist zwingend erforderlich. (Verätzungsgefahr bei Crash)
- Der Originaltank darf im Auto verbaut bleiben sollte er vor der Hinterachse sitzen! Allerdings darf er nur mit maximal 20L befüllt werden! Sitzt der Tank

aber hinter der Hinterachse muss er entfernt werden und es muss ein Metalltank von 20 Liter oder weniger Fassungsvermögen im hinteren Teil des Fahrgastraumes ausreichend befestigt eingebaut werden.

- Das Kühlsystem muss original bleiben. Der Kühler darf also nicht in den Innenraum versetzt werden oder eine andere Position im Motorraum einnehmen. Der Heizungskühler darf, muss aber nicht, abgeklemmt werden. Das Kühlsystem darf ausschließlich mit Wasser ohne Frostschutz gefüllt werden.
- Das Fahrzeug sollte so original wie möglich bleiben. Deshalb sind Verstärkungen jeglicher Art verboten. Sofern ein Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung ausgerüstet ist, so ist diese vollständig abzuschrauben. Die Motorhaube sowie Karosserieteile dürfen nicht versetzt oder demontiert werden.
- Das Ausschneiden der Kotflügel und Radkästen ist ohne zusätzliche Verstärkung erlaubt.
- Die Motorhaube muss zusätzlich gesichert werden, es wird empfohlen Haubenspanner oder Schnellverschlüsse zu verbauen. (max. 2 Stück) Die Haube muss aus sicherheitstechnischen Gründen (Feuer etc.) ohne Werkzeug immer zu öffnen sein deshalb muss der Schlossträger entfernt und wirkungslos gemacht werden.
- Während des gesamten Rennens muss die Bremsanlage des Wettbewerbsfahrzeuges stets funktionstüchtig sein. Es dürfen nur Sommer/ Winter oder Allwetterreifen die im Straßenverkehr zugelassen sind gefahren werden. Reifen die als Schotterreifen deklariert werden (egal ob eine E- Norm oder MS Bezeichnung vorhanden ist) sind nicht erlaubt. Das Nachschneiden der Reifen (Entfernung von Profilteilen) ist erlaubt. Auswuchtgewichte an den Felgen müssen entfernt werden. Der Ersatzreifen muss entfernt werden.
- Eine Federbeinverstärkung, das heißt eine Domstrebe zwischen den oberen Federbeinbefestigungen, ist verboten.
- Ein Ölwannenschutz muss, sofern nicht schon serienmäßig vorhanden, angebracht werden. Ein mindestens 2mm starkes Blech ist an der vorderen Unterkante des unteren Luftleitbleches anzuschrauben und kann bis zum Fahrzeugboden reichen. Der Ölwannenschutz darf keine Verstärkung der Karosserie darstellen, sollte aber ausreichend befestigt sein.

Alles nicht erlaubte ist verboten.....!!!